

22 Personen erlebten eine sehr interessante Führung durch die Altstadt der Äbttestadt Wil. Gestartet wurde auf dem Platz Hof zu Wil, ursprünglicher Name: goldener Boden / goldenes Handwerk.



Nur noch ein kleines Stück Gold wurde zwischen den Pflastersteinen eingesetzt.

Wil war einst eine Schenkung des Klosters St. Gallen. Später gab es auch eine kurze Verbindung mit St. Iddaburg.



Vom imposanten Ratssaal / Gerichtssaal waren wir alle sehr Beeindruckt ob den Holzwänden mit Schnitzereien, die sie vor Jahren vom alten, abgebrochenen Rathaus wieder im jetzigen angebracht hatten.

Das Gericht wurde 2009 nach Flawil verlegt, weshalb der bisherige Gerichtssaal neu als Standesamt dient.



Das Stingässli

Mit einigen Anekdoten und engen Gassen – "Stingässli" - wurden wir von unserer Erzählerin Reny Rohrer nochmals in die Vergangenheit versetzt.

Aber zurück in die Gegenwart:

Mit einem gemütlichen Kaffee im Migros Restaurant, liessen wir den Nachmittag ausklingen.

*Trudi Dietiker*